



Niederschrift

**über die Sitzung des Hauptausschusses 05/2003 - 2008 am 13.04.2004 im
Sitzungsraum 1.22 des Rathauses**

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.35 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender Gemeindevertreter/in	Horst Ostwald Elisabeth von Bressendorf (als Vertretung für GV Hans-Joachim Rösel)
”	Heinz-Georg Gülk
”	Edda Lessing
”	Clauss-Dieter Rommerskirchen
”	Reinhard Schaar
”	Jörg Schlömann
”	Kai Schmidt
”	Johann Schümann
”	Joachim Süme (als Vertretung für GV Detlef Reinke)
”	Jens-Uwe Steffen
Bürgermeister	Volker Dornquast - ohne Stimmrecht -
seitens der Gemeindeverwaltung	Annegret Horn, Gleichstellungsbeauftragte Jens Richter Petra Felker als Protokollführerin
als Gäste	Dr. Herbert Fischer, Schiedsman (zu TOP 15)
entschuldigt fehlen:	Gemeindevertreter Detlef Reinke Gemeindevertreter Hans-Joachim Rösel

Vor Beginn der Sitzung wurde den Hauptausschussmitgliedern eine Tischvorlage mit dem Titel *”Wahl von Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2005 - 2008“* und eine weitere **vertrauliche** Tischvorlage mit der Überschrift *„Personalangelegenheiten“* überreicht.



Die Mitglieder des Hauptausschusses beschließen vor Eintritt in die Tagesordnung einstimmig, diese um die **neuen** Tagesordnungspunkte **14** "Wahl von Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2005 – 2008" und **16** "Personalangelegenheiten" zu erweitern. Dadurch werden *aus dem bisherigen TOP 14 der neue TOP 15* und *aus dem bisherigen TOP 15 der neue TOP 17*.

Somit ergibt sich die nachfolgende

Tagesordnung:

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses 04/2003-2008 am 12.01.2004**
- 3. Entwicklung eines Leitbildes für die Gemeinde**
- 4. Festlegung von Zielen und Grundsätzen**
- 5. Änderung der Satzung über die Einrichtung einer Kinder- und Jugendvertretung in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg**
- 6. Änderung der Hauptsatzung**
- 7. Gewährung von Jubiläumsszuwendungen an Ehrenbeamte**
- 8. Öffentliche Auslegung von Vorlagen und Niederschriften über die Sitzungen der gemeindlichen Gremien in der Gemeindebücherei und -mediothek**
- 9. Plakatwerbung im öffentlichen Verkehrsraum**
- 10. Übertragung aller Aufgaben der Indirekteinleiterüberwachung auf den Abwasser-Zweckverband Pinneberg**
- 11. Berichtswesen**
- Jahresstatistik Fachbereich Bürgerservice und öffentliche Sicherheit
- 12. Unterrichtungen / Anfragen**
- 13. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 14. Wahl von Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2005 - 2008**
- 15. Einrichtung eines zweiten Schiedsgerichtsbezirks für die Gemeinde Henstedt-Ulzburg**
- 16. Personalangelegenheiten**
- 17. Grundstücksangelegenheiten**



Die Tagesordnungspunkte 15 - 17 sind gemäß der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Es werden keine Fragen seitens der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses 04/2003-2008 am 12.01.2004“

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses 04/2003-2008 am 12.01.2004 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

„Entwicklung eines Leitbildes für die Gemeinde“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen, die von Bürgermeister Dornquast erläutert wird.

Herr Schmidt ist der Auffassung, dass bereits jetzt der zeitliche Ablauf für die einzelnen Schritte zur Entwicklung des Leitbildes festgelegt werden sollte.

Herr Ostwald und Herr Schlömann halten dieses für verfrüht. Ihrer Meinung nach sollte mit zeitlichen Vorgaben abgewartet werden, bis die Lenkungsgruppe und die Arbeitsgruppen gebildet worden sind und diese ihre Tätigkeit aufgenommen haben.

Herr Rommerskirchen spricht sich namens der CDU-Fraktion dafür aus, die Lenkungsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern der Fraktionen im Verhältnis der Sitzverteilung in der Gemeindevertretung zu besetzen.

Herr Ostwald und Frau Lessing sind der Auffassung, dass der Entwicklungsprozess für ein Leitbild nicht schon im Vorfeld durch politische Mehrheiten beeinflusst werden sollte. Sie befürworten den Vorschlag der Verwaltung gemäß Vorlage.

Frau Horn teilt diese Meinung und erachtet die Besetzung der Lenkungsgruppe nach dem Proporz der politischen Mehrheiten in der Gemeinde als kontraproduktiv für deren Arbeit. Sie regt an, die einzelnen Themenbereiche vorab durch die gemeindlichen Gremien zu spezifizieren.

Herr Süme stellt den Antrag, dass über die Festlegung der einzelnen Themenfelder für das zu entwickelnde Leitbild sowie deren Unterteilung zunächst in den Fraktionen beraten werden und die Beschlussfassung darüber im Hauptausschuss erfolgen soll.



Der Hauptausschuss fasst unter Einbeziehung des von Herrn Süme gestellten Antrages den folgenden

Beschluss: **Der Hauptausschuss beschließt, für die Gemeinde ein Leitbild zu entwickeln. Dem in der Vorlage skizzierten groben Verfahrensablauf wird zugestimmt.**

Die Details sollen in den Fraktionen beraten und in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses beschlossen werden.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:
„Festlegung von Zielen und Grundsätzen“

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Hauptausschussmitgliedern eine Vorlage der Verwaltung zugestellt, welcher als Anlage eine Synopse mit dem Vorentwurf der Verwaltung sowie den Anträgen der Fraktionen für die Festlegung von Zielen und Grundsätzen beigefügt war. Des Weiteren lag der Vorlage ein schriftlicher Antrag der CDU-Fraktion vom 26.03.2004 zu diesem Tagesordnungspunkt bei.

Nachdem Herr Süme den Antrag namens der CDU-Fraktion erläutert hat, kündigt Herr Ostwald die Zustimmung der SPD-Fraktion dazu an.

Der Antrag der CDU-Fraktion:

**” Der Hauptausschuss möge beschließen:
Die Diskussion des Themas „Ziele und Grundsätze“ wird im Hauptausschuss erst nach Verabschiedung des zu erarbeitenden „Leitbildes für die Gemeinde Henstedt-Ulzburg“ durch die gemeindlichen Gremien fortgeführt.“**

wird **einstimmig**

angenommen

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:
„Änderung der Satzung über die Einrichtung einer Kinder- und Jugendvertretung in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsunterlage inkl. des Verwaltungsentwurfs für den II. Nachtrag zu der Satzung unter Berücksichtigung des SPD-Antrages vom 14.08.2003 zugegangen, die von Bürgermeister Dornquast erläutert wird.

Herr Schmidt spricht sich für die Beschlussfassung über die II. Nachtragssatzung in der jetzt vorliegenden Form aus, da diese der Kinder- und Jugendvertretung eine gute Arbeitsgrundlage biete.



Herr Schaar schlägt vor, die Kinder- und Jugendvertretung in "Kinder- und Jugendparlament" umzubenennen, da dieser Begriff im allgemeinen Sprachgebrauch häufiger verwendet wird. Bürgermeister Dornquast regt dazu an, es offiziell bei der jetzigen Benennung zu belassen und die von Herrn Schaar vorgeschlagene Bezeichnung in der Überschrift der Satzung in Klammern dahinter zu setzen. In der sich anschließenden Beratung kommen die Hauptausschussmitglieder überein, die derzeitige Bezeichnung ohne Zusatz beizubehalten.

Herr Schlömann weist darauf hin, dass es in § 3 (3) des vorliegenden Satzungsentwurfs an Stelle von "vertreten durch seinen Vorstand" richtig "vertreten durch **ihren** Vorstand" heißen muss und bittet um Änderung. Bürgermeister Dornquast sagt dieses zu.

Herr Steffen hält das Eingangsalter von 12 Jahren in Bezug auf die Wahlberechtigung für die Kinder- und Jugendvertretung für rechtlich problematisch. Bürgermeister Dornquast teilt mit, dass dieses seiner Meinung nach unbedenklich sei.

Beschluss: **Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die II. Nachtragssatzung zur „Satzung über die Einrichtung einer Kinder- und Jugendvertretung in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg“ in der von der Verwaltung vorgelegten Fassung unter Berücksichtigung des SPD- Antrages vom 14.08.2003 und der in dieser Sitzung beantragten redaktionellen Änderung zu beschließen.**

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:
„Änderung der Hauptsatzung“

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Hauptausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugestellt, der ein Verwaltungsentwurf für den I. Nachtrag zur Hauptsatzung beigefügt war. Bürgermeister Dornquast erläutert die Vorlage.

Herr Schlömann beantragt eine getrennte Abstimmung zu den zur Änderung anstehenden §§ 12 und 17 der Hauptsatzung.

Somit erfolgen die nachfolgenden Beschlussfassungen:

a) Beschluss zur Änderung des § 12 der Hauptsatzung:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Beschlussfassung über die Änderung des § 12 - Beteiligung von Kindern und Jugendlichen - gemäß dem der Vorlage beigefügten Entwurf des I. Nachtrags zur Hauptsatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg, Kreis Segeberg.

Beschlussfassung: einstimmig



b) Beschluss zur Änderung des § 17 der Hauptsatzung:

**Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Beschlussfassung über die Änderung des § 17
- Veröffentlichungen - gemäß dem der Vorlage beigefügten Entwurf des I. Nachtrags zur Hauptsatzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg, Kreis Segeberg.**

**Beschlussfassung: 10 Stimmen dafür
1 Stimmenthaltung (Herr Schlömann)**

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

„Gewährung von Jubiläumszuwendungen an Ehrenbeamte“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen, die von Bürgermeister Dornquast erläutert wird.

Beschluss: Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, gemäß § 24 Abs. 6 GO Ehrenbeamten eine Jubiläumszuwendung bei Vollendung einer 25-, 40- und 50jährigen Dienstzeit zu gewähren.

**Beschlussfassung: 10 Stimmen dafür
1 Stimmenthaltung (Frau von Bressensdorf)**

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

„Öffentliche Auslegung von Vorlagen und Niederschriften über die Sitzungen der gemeindlichen Gremien in der Gemeindebücherei und -mediothek“

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Hauptausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugestellt, die von Bürgermeister Dornquast erläutert wird.

Herr Steffen spricht sich gegen die Einstellung der öffentlichen Auslegung der Vorlagen und Niederschriften in der Gemeindebücherei und -mediothek aus und regt an, die Einwohnerinnen und Einwohner durch die Presse auf diese Möglichkeit der Einsichtnahme in die Sitzungsunterlagen hinzuweisen.

Beschluss: Der Hauptausschuss beschließt, die Vorlagen für und die Niederschriften über die Sitzungen der gemeindlichen Gremien zukünftig nicht mehr in der Gemeindebücherei und -mediothek öffentlich auszulegen.

**Beschlussfassung: 10 Stimmen dafür
1 Stimme dagegen (Herr Steffen)**



Zu Punkt 9 der Tagesordnung:
„Plakatwerbung im öffentlichen Verkehrsraum“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen, die von Bürgermeister Dornquast erläutert wird.

Herr Steffen spricht sich gegen den Verwaltungsvorschlag zur Regelung der Plakatwerbung im öffentlichen Verkehrsraum aus, weil er befürchtet, dass durch die Ausweitung der zulässigen Standorte das Ortsbild negativ beeinflusst werden könnte.

Herr Ostwald weist darauf hin, dass die Parteien üblicherweise ihre Wahlwerbepлакate im Aufstellungszeitraum bis zu dreimal auswechseln und bittet sicherzustellen, dass diesen eine ausreichende Anzahl an Aufklebern zur Verfügung gestellt wird. Bürgermeister Dornquast sagt dieses zu.

Beschluss: **Der Hauptausschuss stimmt den Regelungen zur Durchführung der Wahlwerbung im öffentlichen Verkehrsraum zu und nimmt die Verfahrensweise bei der Genehmigung von allgemeiner Plakatwerbung im öffentlichen Verkehrsraum zur Kenntnis.**

Beschlussfassung: **10 Stimmen dafür**
 1 Stimme dagegen (Herr Steffen)

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:
„Übertragung aller Aufgaben der Indirekteinleiterüberwachung auf den Abwasser-Zweckverband Pinneberg“

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Hauptausschussmitgliedern eine Beratungsunterlage zugestellt, die von Bürgermeister Dornquast erläutert wird. Anschließend beantwortet er Fragen der Mitglieder des Hauptausschusses.

Beschluss: **Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den öffentlich-rechtlichen Vertrag mit dem Abwasser-Zweckverband gemäß Vorlage zu beschließen.**

Beschlussfassung: **einstimmig**

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:
„Berichtswesen
- Jahresstatistik Fachbereich Bürgerservice und öffentliche Sicherheit“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Hauptausschusses ein Bericht mit der lfd. Nr. 3/04/2004 (Jahresstatistik Fachbereich 3) zugegangen. Bürgermeister Dornquast beantwortet Fragen der Hauptausschussmitglieder zu diesem Bericht.

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.



Zu Punkt 12 der Tagesordnung:
„Unterrichtungen / Anfragen“

Unterrichtungen

a) Abschlussbesprechung zur Ordnungsprüfung 1998 - 2003

Bürgermeister Dornquast informiert die Mitglieder des Hauptausschusses darüber, dass die Abschlussbesprechung zur Ordnungsprüfung durch das Gemeindeprüfungsamt des Kreises Segeberg für die Jahre 1998 - 2003 am 27.05.2004, 16.00 Uhr, im Rathaus Henstedt-Ulzburg stattfinden wird. Neben den Mitarbeitern des Gemeindeprüfungsamtes, dem Landrat und Vertretern der Verwaltung bittet er auch die Hauptausschussmitglieder an der Veranstaltung teilzunehmen. Eine schriftliche Einladung erfolgt in Kürze.

b) Schadenersatzforderung gegen die AKN Eisenbahn AG

Bürgermeister Dornquast unterrichtet die Hauptausschussmitglieder darüber, dass sich die AKN Eisenbahn AG nach wie vor weigert, die Schadenersatzforderungen der Gemeinde wegen des Erdbebens am 24.08.2001 im Bereich des Bahnhofs Henstedt-Ulzburg in Höhe von 15.289,84 € anzuerkennen.

Da die Verwaltung den Erdbeben darauf zurückführt, dass die AKN an dieser Stelle die tiefer gelegte Trasse nicht ausreichend gegen ein Verrutschen der Erdmassen der über der Trasse liegenden Flächen gesichert hat, sind die der Gemeinde für zwingend erforderliche Sofortmaßnahmen zur Absicherung der freigelegten Leitungen und Bauteile entstandenen Kosten in o. g. Höhe gegenüber der AKN als Schadenersatz geltend gemacht worden.

Nach Auffassung der AKN liegt die Ursache für den Erdbeben jedoch in dem Überlaufen eines zu klein dimensionierten Regenrückhaltebeckens. Sie macht daher ihrerseits die Gemeinde für den Schaden verantwortlich und fordert Schadenersatz.

Mit der Durchsetzung der gemeindlichen Forderung wurde ein Rechtsanwalt aus Kiel beauftragt. Seitens dieses Rechtsanwaltes ist nunmehr Klage beim Landgericht Kiel eingereicht worden. Mit einer Wiederklage der AKN ist zu rechnen.

c) Vollzeitstelle für den hauptamtlichen Gerätewart der Feuerwehr

Bürgermeister Dornquast informiert die Mitglieder des Hauptausschusses über einen der Verwaltung vorliegenden Antrag des Gemeindeführers vom 08.03.2004 auf Umwandlung der Stelle des hauptamtlichen Gerätewartes in eine Vollzeitstelle. Begründet wird dieser Antrag u. a. mit dem gestiegenen Unterhaltungs- und Wartungsaufwand für die vorhandenen Gerätschaften sowie der Ausweitung der Aufgaben auf die neu erstellte Feuerwache Götzberg und das kürzlich zusätzlich angeschaffte Mehrzweckfahrzeug.



Bürgermeister Dornquast teilt mit, dass über den Antrag zunächst im Feuerwehrausschuss und danach im Hauptausschuss beraten werden soll.

d) Bildung von Zählgemeinschaften

Bürgermeister Dornquast berichtet über ein kürzlich ergangenes Urteil des Bundesverwaltungsgerichts, welches besagt, dass die Ausschüsse der Gemeindevertretungen den Wählerwillen widerspiegeln müssen. Zählgemeinschaften, die zur Erlangung eines zusätzlichen Ausschusssitzes gebildet werden, sind danach unzulässig.

Konsequenzen für die derzeitige Besetzung der Ausschüsse der Gemeindevertretung Henstedt-Ulzburg der laufenden Wahlperiode hat dieses Urteil nicht. Es wurde keine Fraktion infolge der Abstimmung über eine gemeinsame Liste aller Fraktionen für die Ausschussbesetzung hinsichtlich der Anzahl der ihr zustehenden Sitze benachteiligt.

Ein diesbezügliches Schreiben, datiert vom 29.03.2004, wurde seitens der Verwaltung zusammen mit einem entsprechenden Erlass des Innenministers des Landes Schleswig-Holstein an den Bürgervorsteher, die Fraktionsvorsitzenden sowie den fraktionslosen Gemeindevertreter, Herrn Rösel, übersandt.

Anfragen

a) Verteilung eines Informationsblattes der Gemeinde

Herr Steffen teilt mit, dass einige Einwohnerinnen und Einwohner das kürzlich seitens der Gemeinde erstellte und über die Firma Kubus aus Henstedt-Ulzburg verteilte Informationsblatt nicht erhalten haben. Bürgermeister Dornquast sagt eine Überprüfung der Angelegenheit durch die Verwaltung zu.

b) Geplantes Gespräch zwischen Skaterjugend und Verwaltung

Des Weiteren fragt Herr Steffen an, ob in Kürze ein Treffen zwischen der örtlichen Skaterjugend und Mitarbeitern/innen der Verwaltung geplant ist. Bürgermeister Dornquast informiert, dass ein solches Gespräch stattfinden soll. Ob daran weitere Personen teilnehmen sollen, steht noch nicht fest.

c) Werbeträger auf und am Gelände des Rodelberges

Frau Lessing fragt an, wann mit der Beseitigung der nicht genehmigten Werbeträger auf dem Gelände auf und um den Rodelberg sowie am Autobahnzubringer zu rechnen sei.

Bürgermeister Dornquast informiert darüber, dass die Anbauverbotszone bis 20 m vom Fahrbahnrand im Zuständigkeitsbereich des Straßenbauamtes Itzehoe liegt. Für den darüber hinaus gehenden Bereich (Anbaubeschränkungszone) ist die Gemeinde verantwortlich. Die Aufsteller der Werbeträger in beiden Gebieten wurden



zwischenzeitlich durch die jeweils zuständige Behörde schriftlich aufgefordert, diese von dort zu entfernen. In einigen Fällen ist die gesetzte Frist jedoch noch nicht abgelaufen. Nach Ablauf der Frist soll die Beseitigung der nicht genehmigten baulichen Anlagen im Wege des Verwaltungszwangs gegen die Betroffenen durchgesetzt werden.

Weiterhin teilt er mit, dass für das auf dem Rodelberg zu Werbezwecken aufgestellte Gerüst ein Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung vorlag, der jedoch zurückgezogen wurde, nachdem der Kreis Segeberg, als zuständige Behörde, seine Ablehnung signalisiert hatte. Die Frist für die Beseitigung der Anlage läuft am 13.04.2004 ab.

Zwischenzeitlich ist bekannt geworden, dass das Gerüst am 22.04.2004 abgebaut worden ist.

Zu Punkt 13 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

- a) Ein Einwohner, der als Vertreter der "Lokalen Agenda 21" an der Informationsveranstaltung zum Thema 'Entwicklung eines Leitbildes für die Gemeinde' teilgenommen hat, fragt an, ob seitens der Verwaltung noch ein Protokoll darüber an die Teilnehmer versandt werden soll. Bürgermeister Dornquast sagt dieses zu.
- b) Derselbe Einwohner stellt die Frage, an welchem Ort die Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Vorlagen und Niederschriften über die Sitzungen der gemeindlichen Gremien besteht, nachdem in dieser Sitzung beschlossen wurde, deren öffentliche Auslegung in der Gemeindebücherei und -mediothek einzustellen. Bürgermeister Dornquast teilt daraufhin mit, dass diese wie bisher im Rathaus (Vorzimmer des Bürgermeisters, Herr Richter, Frau Felker) eingesehen werden können.

Zu Punkt 14 der Tagesordnung:

„Wahl von Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2005 - 2008“

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Mitgliedern des Hauptausschusses vor Beginn der Sitzung eine Tischvorlage ausgehändigt, welche einen Verwaltungsvorschlag für die Benennung von acht namentlich aufgeführten Personen für die anstehende Wahl der Jugendschöffen an das Kreisjugendamt Segeberg beinhaltet. Außerdem war der Vorlage eine Liste der bisherigen Bewerber für die Schöffenwahl 2005-2008 beigelegt. Bürgermeister Dornquast erläutert die Vorlage.

Seitens der Hauptausschussmitglieder besteht kein Beratungsbedarf über einzelne in der Liste aufgeführte Personen, so dass dieser Tagesordnungspunkt im öffentlichen Teil der Sitzung abgehandelt werden kann.

Beschluss: **Der Hauptausschuss stimmt dem Verwaltungsvorschlag zu.**

Beschlussfassung: **einstimmig**



Hauptausschussvorsitzender Ostwald schließt entsprechend der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung die Öffentlichkeit zu den Tagesordnungspunkten 15 - 17 aus.

Zu Punkt 15 der Tagesordnung:

„Einrichtung eines zweiten Schiedsamtsbezirks für die Gemeinde Henstedt-Ulzburg“

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Zu Punkt 16 der Tagesordnung:

„Personalangelegenheiten“

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Zu Punkt 17 der Tagesordnung:

„Grundstücksangelegenheiten“

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Im Anschluss an die Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt stellt Hauptausschussvorsitzender Ostwald die Öffentlichkeit wieder her und gibt die vom Hauptausschuss gefassten Beschlüsse bekannt.

gez. Horst Ostwald
(Ausschussvorsitzender)

gez. Petra Felker
(Protokollführerin)

Gesehen: gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)

Anlage